



Herr Siefert fällt länger aus

Herr Siefert ist seit vier Wochen krank zu Hause. Er hat große Probleme mit seinem Rücken. Er kann vor Schmerzen kaum noch stehen. Sein Rücken tut ihm ständig weh. Die Schmerzen werden immer unangenehmer. Herr Siefert kann nicht lange sitzen oder laufen. Er liegt aufgrund der Rückenschmerzen die meiste Zeit im Bett.

Die Schmerzen werden nicht besser. Deshalb ruft Herr Siefert bei seinem Arzt an. Der Arzt kommt in seine Wohnung und untersucht ihn. Er sagt, dass Herr Siefert zwei weitere Wochen zu Hause bleiben müsse. Er schreibt ihn „arbeitsunfähig“. Das bedeutet, dass Herr Siefert zum Arbeiten zu krank ist. Der Arzt bestätigt das auf einer Bescheinigung.

Die Bescheinigung des Arztes hat zwei Seiten. Die erste Seite der Bescheinigung schickt Herr Siefert am selben Tag noch an seinen Chef. Die zweite Seite der Bescheinigung schickt er an seine Krankenkasse. So wissen alle, dass Herr Siefert weitere zwei Wochen zu Hause bleiben muss.

Mit der neuen Krankschreibung hat Herr Siefert dann insgesamt sechs Wochen nicht mehr gearbeitet! Zum Glück muss ihm sein Chef bei Krankheit für sechs Wochen seinen Lohn weiterzahlen. Das ist im Gesetz geregelt. Wenn Herr Siefert aber auch in der siebten Woche nicht arbeiten kann, wird sein Arbeitgeber keinen Lohn mehr bezahlen. Stattdessen bekommt Herr Siefert dann ab der siebten Woche von seiner Krankenkasse ein sogenanntes Krankengeld. Dieses Krankengeld ist aber niedriger als sein normaler Lohn.

Herr Siefert macht sich Sorgen. Er muss in seinem Beruf sehr viel heben und tragen. Kann er das mit seinem kranken Rücken überhaupt noch jahrelang leisten? Im Moment sieht es nicht so aus.

1. **Lesen** Sie zuerst nur die Überschrift und betrachten Sie das Bild.
Wovon könnte der Text handeln?
2. **Lesen** Sie den gesamten Text gemeinsam mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin halblaut vor. Wiederholen Sie das Vorlesen, bis Sie den Text ohne Stockungen und mit sinnvoller Betonung lesen können.
3. **Unterstreichen** und **klären** Sie unbekannte Wörter. Zerlegen Sie die Wörter in Wortbestandteile. Lesen Sie dann den Satz, in dem das unbekannte Wort steht noch einmal. Lässt sich so die Bedeutung der unbekanntenen Wörter erschließen?
4. Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen:

Was tut Herrn Siefert weh? Schreiben Sie die Antwort auf die Linien:

Wie viele Seiten hat die Bescheinigung des Arztes?

Die Bescheinigung bestätigt, dass Herr Siefert noch länger krank ist.

An wen schickt Herr Siefert die Bescheinigung?

Kreuzen Sie die richtige Antwort an:

- an die Stadt und die Krankenkasse
- an den Arzt und den Chef
- an den Chef und die Stadt
- an die Krankenkasse und den Chef



Wie viele Wochen muss der Chef seinem kranken Mitarbeiter den Lohn weiterzahlen? Schreiben Sie die Antwort auf die Linie:

Ab sieben Wochen Krankheit bekommt Herr Siefert von der Krankenkasse ...

- seinen normalen Lohn
- ein Krankengeld, das niedriger ist als sein Lohn
- kein Krankengeld
- eine Rechnung

Herr Siefert ist krank. Er ist ...

- beurlaubt
- arbeitsfähig
- langweilig
- arbeitsunfähig

